

a Abasement

Kaiba x Joey und den rest verrat ich nicht! ^^

Von KiraShiranui

Kapitel 8: Kapitel 8: Sonnenstrahl

Wie lange lag Joey schon hier? Er wusste es nicht, er wusste nur das Kaiba neben ihm schlief und ihn die ganze Zeit fest hielt, also hätte er Angst Joey würde verschwinden wenn er ihn los ließ. Es musste mitten in der Nacht sein, jedenfalls hatte Joey das Gefühl. Er hatte kein Auge zugetan und immer wieder nur Kaiba angesehen. Als Joey nach Hause kam und ihn so anschrie und ihm dann noch gesagt hatte das er ihn liebt, war er nicht mehr in der Lage gewesen auf zu stehen. Seto hatte ihn geküsst, Minuten lang, bevor er ihn hoch hebe und zum Bett trug. Langsam legte er Joey darauf und legte sich dann neben ihn. Er schwieg und zog Joey nur zu sich. Lange schlief er auch nicht, denn noch hatte er die Augen geschlossen, aber nun schlief er friedlich, dass wusste Joey. Er sah nun wieder auf Kaiba und auf seine Wunden. Wie konnte er nur so dumm sein? So viele Verletzungen konnte doch nur Absicht sein, sie waren dazu da Seto weh zu tun und zu nichts anderen. Warum hatte er es nicht gleich gesehen? Er hätte es doch erkennen müssen, aber sein ihn musste ja die blinde Eifersucht packen und er musste ihm all seine Sorgen an den Kopf werfen. Und denn noch hat Seto ihm sofort verziehen, als er ihm sagte warum er so reagiert hatte. Also Seto ihn so hilflos und denn noch mit einem glücklichen Lächeln ansah, wusste Joey das er nun seins war. Seto hatte ihn wirklich die ganze Zeit geliebt und er hatte es nur als Spiel bezeichnet, weil er zu feige war drüber nach zu denken, was er für Seto entfinden könnte. Er hatte Angst sich an etwas zu hängen, was nicht stimmte, sich an jemanden zu gewöhnen, der ihn bald wieder verließ. Er wollte nicht sehen dass Seto immer bei ihm war und denn noch war er es. Joey war nie allein gewesen, kein einziges Mal, immer waren Menschen um ihn die ihn liebten und so idiotisch wie er war, dachte er wäre allein. Manchmal sieht man nicht die offensichtlichsten Dinge, die vielen Worte und die besorgten Blicke. Blind durchs Leben zu laufen war ja wirklich seine Begabung, aber das sollte jetzt aufhören. Langsam hob er seine Hand und begann über Setos Hals zu streicheln, dort wo die vielen blauen Flecke waren und wo er ein kleines Einstichloch sah.

//Was hat man dir nur angetan? Konntest du dich nicht wehren? ... Warum habe ich es nicht schon Heute früh gesehen? ... Darum hast du wieder neben meinem Bett geschlafen, du hattest sicher Angst und du hast dich schuldig gefühlt oder? Du wusstest nicht wie du es mir lagen solltest und ich Hornochse klage dich noch an! Ich hätte es verstanden wenn du mir auch eine Ohrfeige gegeben hättest. Ich hätte es verdient.//

Seto zuckte kurz zusammen, da Joey eine Stelle berührt hatte die besonders wehtat.

Etwas langsam drehte er sich auf den Rücken und Joey konnte nun noch mehr von seinen Wunden sehen.
//Wie gern würde ich dir diese Wunden nehmen. Kann ich sie nicht mit meinen Überdecken?//
Fragte er sich nun etwas verträumt. Langsam zog er mit seinen Finger über Kaibas Brust und jeder Wunde entlang.
//Es tut mir so leid!//
Dachte er immer wieder und unsagbare Wut stieg in ihm hoch.
//Wenn ich ihn jemals erwische, bring ich ihn um! Das schwöre ich dir! Dafür muss er büßen, wie konnte er das dir nur antun?//
Langsam senkte er seinen Kopf und küsste Seto am Hals, dort wo schon ein blauer Fleck war.
//Ich hab nur noch dich! Ich lass nicht zu dass man dir mich wegnimmt! Ich will dass du glücklich wirst!//
Joey schloss die Augen und legte nun seinen Kopf auf Setos Brust. Leise konnte er seinen Herzschlag hören und sein leises Atmen spüren.
//Wie schön!//
Dachte er noch etwas verträumt und schmiegte sich enger an Seto an. Vielleicht konnte ihn dies etwas beruhigen und ihm zum schlafen überreden.
"Hey Seto! Wach auf!"
Stupste Joey ihn immer wieder in die Seite, aber Seto murrte nur widerspenstig und kuschelte sich mehr in die Decke hinein. Eingeschnappt stemmte Joey seine Hände in die Seite. Er dachte kurz nach und beugte sich nun nach Vorn über ihn um ihn zu küssen. Lange hielt er den Kuss, bis Seto seine Augen verschlafen öffnet.
"Na komm! Es gibt Kaffee!"
Nuschelte Joey nun in den Kuss und stand dann auf um in Richtung Küche zu laufen. Murrend, aber mit einen kleinen lächelnd, erhob sich Seto und wuschelte sich etwas durch die Haare bevor er sich streckte und sich nun doch in die Küche bewegte. Joey sah ihn nun an uns musste leicht grinsen.
"Ach wies süß! Was ist denn das?"
Deutete er immer noch grinsend auf ein paar Haarstehen die bei Seto abstanden, der immer noch verschlafen sich umsaß. Joey gab ihm nun seinen Kaffee.
"Das sind meine Joey Antennen! Die funktionieren immer!"
Grinst er nun verschlafen und schlang gleich seine Arme um Joey Hüfte, wenn er schon Mal so nah stand.
"Hey pass auf den Kaffee auf!"
Beschwerte sich Joey, da er fasst etwas abbekommen hätte.
"Dann zapple nicht so!"
Erwiderte Seto ur und gab ihm einen richtigen Guten Morgen Kuss, wie es sich gehörte. Joey gab sein Widerstand schon nach einer Sekunde auf. Es war doch zu verlockend einen verschlafenen Seto zu küssen.
"Mhh... du schmeckst nach Kaffee!"
Stellte Seto fest und sah ihn an. Joey hingeben gab ihm etwas eingeschnappt eine Kopfnuss.
"Ist ja klar! Ich habe gerade einen getrunken und sag Mal du findest Kaffee wohl anregender als mich!"
Motzte er jetzt rum.
"Aber mit Nichten! Es versüßt das ganze noch etwas!"
Sagte Seto lächelnd und musste ihn gleich noch Mal küssen. Da hatte Joey sich nun

was angeschafft, den würde er nicht mehr so leicht loswerden, aber das wollte er auch nicht mehr. Also ergab er sich und legte nun seine Arme um Setos Hals und streckte sich ihm etwas entgegen. Zuerst war Seto etwas erstaunt, aber dann gefiel es ihm. Nachdem Seto sich doch entschlossen hatte, sich endlich vernünftige Sachen an zu ziehen, packte Joey noch schnell ihre Sachen zusammen.

"Was haben wir Heute eigentlich?"

Fragte Seto wieder als er aus dem Bad kam und seinen Weißen Mantel anzog und die Tasche nahm die Joey ihm hinhielt.

"Na ja Heute Nachmittag ist das Sportfest also haben wir jetzt nur zwei Stunden WISO und dann eben Aufbau und Vorbereitung. Nachmittag sind die ganzen Turniere!"

Meinte Joey und schloss hinter sich die Tür. Beide machten sich nun auf den Weg in die Schule.

"ich glaub ich werde aussetzen, der Lehrer wird mir schon nicht widersprechen!"

Meinte Seto nun.

"Warum? Wo solltest du mitmachen?"

Fragte Joey nun neugierig. Seto sah ihn nun kurz an, bevor er wieder nach vorn sah.

"Na ja beim Karate, Judo und beim Schwimmen, aber ich glaube das ist jetzt nicht so Gut!"

Meinte er leise. Joey wurde etwas trübseliger. Natürlich wollte Seto nicht das ihm Jemand mit diesen Verletzungen sah und Beim Karate oder Judo würden sie doch sicher eh nur schlimmer werden. Kaiba bemerkte dass er Joey etwas traurig gemacht hatte und schlang nun einen Arm um seine Hüfte um ihn näher zu ziehen. Liese Flüsterte er ihm was ins Ohr.

"Dafür hab ich genug Zeit dich zu beobachten. Ich stell mir das sehr Anregend vor, wie du dann etwas keuchend vor mir stehst!"

Sagte er verführerisch.

"Duuuuu~hu!"

Fauchte Joey und versuchte ihn mit seiner Tasche zu erschlagen, aber Kaiba war schnell und rannte schon Mal vor, auf seine Fersen war Joey der Rot angelaufen war und ihn immer noch versuchte zu erschlagen. Yami und Duke sahen die Beiden nur an sich vorbeirauschen.

"Die Nehmens aber mit dem Üben übergründlich!"

Meinte Duke kopfschüttelnd. Yami verschränkte die Arme und nickte etwas.

"Ich glaub ich muss mit Kaiba Heute noch ein ernstes Gespräch führen!"

"Über was?"

Fragte Duke nach.

"Nur über allgemeine Umgangsweisen!"

Erwiderte Yami.

"Ist Gut Joey ich geb auf!"

Meinte Seto nun und saß auf einem Baum um vor Joey in Sicherheit zu sein.

"Ach ja? Dann komm doch runter!"

Fauchte Joey.

//Ich bin doch nicht verrückt!//

Dachte Seto.

"Hey ihr Beiden! Jetzt benehmt euch und kommt rein!"

Rief die Lehrerin aus dem Fenster und die Schüler standen am Fenster und kicherten. Der Anblick war auch köstlich. Kaiba sah wie eine Katze auf dem Baum und Joey wie ein kläffender Hund der verzweifelt versuchte an die Katze rann zu kommen.

"Ok!"

Strahlte Kaiba erleichtert.

"Ja! Ja!"

Meinte Joey deprimiert. Mit einem kleinen Sicherheitsabstand ging Seto neben Joey zurück in den Klassenraum.

"Das war ja süß!"

Meinte ein Mädchen zu Joey.

"Das ist nicht süß, das war kindisch! Kaiba kann sich auch nicht benehmen!"

Murrte er immer noch leicht Rot.

"Gerade das ist so süß! Bei dir benimmt er sich ganz anders, als bei uns!"

Meinte sie wieder.

"Anders?"

Frage Joey nun etwas nach.

"Ja klar seh ihn doch an!"

Meinte sie und deutete auf Kaiba.

"Er schaut immer nur kalt und düster durch die Gegend, ist überhaupt nicht gesprächig und so cool dass man fast erfriert!"

Meinte sie leicht quietschend, da sie der reine Kaiba Fan war. Joey sah ihn nun auch an. Er saß zwei Reihen weiter und sah gelangweilt aus dem Fenster. Er beachtete nicht die Mädchen die mit ihm sprachen und murrte nur zur Antwort. Er sah eben edel und irgendwie unnahbar auf, was viele anzog. Seto bemerkte Joey Blick und wandte sich kurz zu Joey. Er lächelte ihn kurz an, bevor er sich zurücklehnte und etwas kippelte.

"Siehst du! Dich lächelt er an!"

Meinte sie nun fröhlich und sah wieder zu Kaiba.

"Ach würdet ihr ein schönes Paar abgeben!"

Seufzte sie. Nun konnte man einen Rums hören und Joey lag auf dem Boden.

"Wie...wie...kommst du darauf?"

Meinte er nun leicht Rot.

"Na ja! Er ist cool, gebildet, groß, etwas still und sehr stark. Und du bist aufbrausend, süß etwas kindisch und neugierig! Ihr passt perfekt zusammen!"

Meinte sie wieder verträumt.

//Die hat doch ne Schramme! Größere Gegensätze gibt es ja gar nicht mehr!//

Dachte Joey und starrte sie nun unsicher an, als er ein Kichern aus einer bestimmten Richtung hörte. Er wandte den Kopf zu Seto und er kicherte wirklich.

"Das ist nicht witzig!"

Fauchte er zu ihm.

"Find ich doch! ... Tollpatsch!"

Fügte er noch hinzu. Murrend setzte sich Joey wieder eingeschnappt auf seinen Stuhl und musste die Ausführungen des Mädchens noch weiter ertragen.

Nach den zwei Stunden war nun Aufbau angesagt. Joey sah Seto kaum, denn auch er war viel zu sehr beschäftigt. Er musste alle Hohen Sachen aufbauen oder halten, da er größer war als die meisten Schüler und Lehrer. Nur ein paar Mal sah er ihn auf einer Leiter stehen oder irgendetwas halten und sein Fanclub verfolgte ihn auch auf Schritt und Tritt. Schließlich hatten sie Kaiba Entzug, über eine Woche haben sie ihn nicht gesehen oder vom ihm gehört, aber Joey ging es nicht besser, er hatte auch zu tun einigen zu entkommen. Flüchtig sah er nur wie Yami sich mit Seto unterhaltete, aber dann musste er auch schon weiter.

"Joey zieh dich um! Es fängt gleich an!"

Rief ein Lehrer.

"Schon Gut!"

Winkte Joey vom Dach und band die letzte Schleife an. Er ging nun in die Umkleide und zog sich sein Sportzeug an um nun raus zu den Laufbahnen zu gehen. Endlich sah er Seto an der Seite stehen und lief zu ihm.

"Sag Mal was hast du denn gemacht? Du siehst wie Heute früh aus!"

Meinte Joey seufzend.

"Ich hab dich gesucht! Darum musste ich meine Joey Antennen ausfahren!"

Grinste er. Joey sah ihn nur knurrend an.

"Schon Gut! Oben auf dem Schuldach war ein ganz schöner Wind, darum! Ich musste da oben die Ballons anbringen!"

Meinte er nun.

"Und was haben die Lehrer nun gemeint?"

Fragte er nun leicht besorgt nach.

"Schon OK! Ich hab ihnen gesagt dass ich mich am Bein verletzt habe! Ich kann zusehen! Also streng dich an!"

Meinte Kaiba nun und durchwuschelte sein Haar, was hinter ihnen nur Gequietsche auslöste. Joey ging nun leicht sauer zu den Startbahnen und stellte sich auf. Kaiba hörte nun wie auf der Straße ein Auto zum stehen kam. Langsam ging er zum Tor und auf die Straße hinter den Zaun, die den Schulhof und die Straße trennten. Er stellte sich nun vor das Auto und sah hinunter zu Joey. Langsam wurde die Tür geöffnet und Shiroi stieg aus. Er trat neben Seto und das Auto fuhr wieder weiter.

"... Was willst du hier?"

Fragte er nun kalt.

"Ich wollte dir beim Sportfest zusehen!"

Lächelte er leicht und legte eine Hand auf Kaibas Schulter.

"... Ich kann doch nicht teilnehmen, so wie du mich zugerichtet hast!"

Erwiderte Kaiba etwas wütend.

"Daran bist du selber Schuld, mich so lange zurück zu weisen, da habe ich keine Beherrschung!"

Meinte er wieder und legte Diesmal seine Arme Kaibas Hüfte und drückte ihn gegen den Zaun.

"Hör auf! Nicht hier!"

Knurrte Seto böse und stemmte sich gegen ihn.

"Was denn? Könnte dich er etwas sehen?"

Fragte er und sah zu Joey wie er gerade rannte. Kaiba senkte den Blick. Dies machte Shiroi nur noch wütender und er presste ihn stärker gegen den Zaun.

"Hast du schon wieder vergessen was er dir angetan hatte? Er hat dich umgebracht! Und das nachdem du ihn beschützt hast!"

Meinte er nun scharf.

"Ich weis!"

Sagte Seto leise.

"Er hat sich dein Vertrauen erschlichen, nur um dich dann zu brechen!"

Sprach er weiter. Seto krallte nun seine Finger in den Zaun.

"Ich weis!"

Sprach er leise.

"Du hast so vieles noch nicht gesehen, da ich dir den Schmerz ersparen wollte, aber wenn du dich wieder in seine Lügen verlierst muss ich es dir zeigen! Wie er dich mit seinen Worten Umgarnete, wie er dir sagte das er dich liebt und wie er dich ausnutzte in deine Unwissenheit! Menschen können so grausam sein, das musstest du

schmerzhaft lernen. Und jetzt willst du den Selben Fehler noch einmal begehen? Er wir sich wieder in dein Herz schleichen um dich dann nur zu verletzen und dich wieder zu töten! Schwarze Wesen arbeiten nur mit solchen hinterlistigen Tricks, sie sind nicht direkt wie wir. Er wird dir dein Herz stehlen und es zerbrechen! So wie Damals!"

Flüsterte er ihm scharf ins Ohr.

"Ich weiß!"

Antwortete Seto wieder und lehnte nun seine Stirn an den Zaun. Er sah nun zu Joey wie er sich fragend umsah, aber er hatte nicht lange Zeit und musste schon weiter. Shiroi drehte ihn nun grob um.

"Also wenn du sterben willst dann sag es gleich! Ich mach es dir schmerzlos!"

Meinte er ernst. Seto schloss die Augen und öffnete sie kurze Zeit später, er grinste ihn nun böse an.

"Keine Sorge Meister! Last mich nur machen. So wie er es früher getan hatte werde ich es tun. Ich werde mir sein Vertrauen und seine Liebe erschleichen und ihn dann zerschlagen, bis er sich den Tod ersehnt und selbst dann wird er ihn nicht so schnell bekommen!"

Grinste er nun böse. Shiroi sah ihn nun etwas beruhigter an.

"Du bist ein guter Junge!"

Meinte er und legte seine Hand auf sein Kinn um ihn nach oben zu sich zu ziehen und ihn zu küssen. Seto erduldet es, er hatte sich nun etwas Zeit verschafft um noch etwas nach zu denken.

Joey sah sich nun um, er rannte über den Schulhof und suchte Seto. Das Sportfest war nun zu Ende und er fand ihn nicht.

"Sag Mal wisst ihr wo Kaiba ist?"

Frage er ein paar Mädchen, doch die schüttelten nur den Kopf.

//Mist! Wo kann er nur hin sein?//

Frage er sich und rannte weiter. Kaiba musste doch irgendwo sein. Plötzlich kam das Mädchen von Heute früh zu ihm gelaufen.

"Aya? Hast du Kaiba gesehen?"

Sie nickte und sah ihn besorgt an.

"Joey ich weiß nicht was los war, aber Kaiba stand oben am Zaun mit einem Fremden Mann und er wurde bedrängt! Ich hab gesehen wie er ihn immer wieder gegen den Zaun gedrückt hat, aber als ich Hilfe geholt habe, waren beide weg! Ich mach mir Sorgen! Was ist wenn er Kaiba was angetan hat? Schließlich ist er der Chef einer großen Firma, was ist wenn man ihn entführt hat?"

Meinte sie nun aufgeregt.

"Was?"

Fauchte er erschrocken. Er rannte nun los. Er wusste nicht wohin, aber er musste Kaiba finden. Es war bestimmt der Typ der ihm das angetan hatte. Joey rannte durch die Stadt, durch die Straßen und Gassen, aber er konnte Kaiba Nirgends finden. Wo war er nun? Wo versteckte er sich? Warum war er auf einmal weg? Keuchend stützte sich Joey an einer Wand ab.

//Ob es ihm Gut geht? Was ist wenn er verletzt ist?//

Joey machte sich immer mehr Gedanken und konnte langsam seine Tränen nicht zurück halten. Aber er musste Kaiba finden, also lief er weiter. Er lief nun durch einen Park. Der Boden war von dem Roten Blättern bedeckt und immer noch fielen vereinzelt von den Bäumen hinab. Das Sonnenlicht brach sich an ihnen und umhüllte alles in einem sanften zarten Rot. Er erreichte nun einen der vielen kleinen Seen und diesmal traf das Licht nicht die Blätter, sondern Kaiba, wie er da auf dem Boden saß

und einen Kaffee trank. Etwas verträumt sah er zum Wasser, aber sonst schien es ihm Gut zu gehen. Erleichtert Atmete Joey tief aus.

"Kaiba! Wo warst du nur du Idiot!"

Schrie er nun aus der Entfernung und sah ihn an. Seto wandte nun den Blick zu ihm.

"Sorry ich hatte ein kleinen Schwächeanfall und da gerade einer aus meiner Firma da war hat er mich zu Arzt gebracht, ich musste ein paar Formulare in de Firma durchsehen und bin dann hier her Kaffeetrinken gekommen!"

Entschuldigte sich Seto und stand auf. Er hielt ihn nun die Hand hin. Joey zögerte kurz, aber dann hatte er keine Haltung mehr. Er rannte auf Seto zu und verhackte seine Finger mit seinen und küsste ihn. Nun drehte Seto ihn um und umschlang ihn mit seinen Armen. Joey lächelte etwas und Kaiba küsste ihn nun am Hals bevor er sich mit ihm auf den Boden sinken ließ.

"Tut mir Leid wenn du dir Sorgen gemacht hast!"

Meinte er nun entschuldigend und zog ihn noch näher an sich. Joey lehnte sich nun zurück an ihn.

"Ist schon Gut! Und ich hab gedacht dir sei etwas passiert! Aya hat gemeint das dich jemand bedroht hat."

Sagte er nun leise und seine Finger krallten sich noch fester in seine. Seto schluckte kurz und senkte seinen Kopf um Joey beruhigend im Nacken zu küssen.

"Schon Gut! Mir passiert schon nichts!"

Meinte er nun leicht in die Küsse.

"Du musst aufpassen, es gibt viele Schlimme Typen in diese Welt, ich will dich nicht auch noch verlieren! ... Ich liebe dich doch!"

Meinte Joey nun etwas Ängstlich. Er hatte Angst gehabt dass Seto verschwunden ist, dass er ihn nie wieder sehen würde, dieser Gedanken war unerträglich gewesen. Er hätte nicht gewusst was er dann tun sollte.

"Ich liebe dich auch! Darum werde ich dich nie allein lassen!"

Sprach er leise. Joey drehte sich nun wieder zu ihm und sah ihn ernst an.

"Bitte tu das nie wieder! Sag es mir wenn du wo hin gehst!"

Meinte er und sah ihn ernst an. Er löste nun seinen Griff um Setos Finger um nun seine Arme um seinen Hals zu legen und seine Hand in seine Haare zu verkrallen.

"Ich hatte Angst Seto! Ich dachte du verschwindest einfach!"

Weinte er nun und wusste nicht was er jetzt noch tun sollte. Seto schlang nun die Arme um seinen Rücken und drückte ihn dichter an sich.

"Verzeih! Ich tu es nie wieder!"

Meinte er entschuldigend und sah wieder etwas zum Wasser. Die Wellen schlugen langsam ans Ufer und der kalte Herbstwind frischte auf und trug viele Blätter mit sich. Diesmal hatte er sich entschieden. Es gab kein Zurück und keine Ausweichungen. Die Vergangenheit ließ sich nicht ändern, das war schon immer so. Selbst die Zukunft ist entschieden doch nur welchen Weg man zu diesem Schicksal wählt ist einem selbst überlassen. Ein Wassertropfen kann immer auf dieselbe Stelle fallen doch er wird nie denselben Weg wählen, auch wenn das Ziel dasselbe ist.

"Joey?"

Fragte Kaiba nun leise.

"Mhh?"

Meinte er nun schwach.

"Wenn du mich wirklich liebst, bitte frage nie warum ich etwas tue!"

Sagte er nun leise. Joey wusste nicht warum er das jetzt sagte, aber es war egal.

"ich verspreche es!"

Antwortete er leise. Kaiba seufzte nun etwas auf.

"Las uns nach Hause gehen!"

Sagte er nun leise. Joey nickte leise und stand nun langsam auf. Beide gingen nun schweigend durch die Straßen. Joey machte sich immer noch Gedanken um ihn. Es hätte wirklich was passieren können. Seto merkte es und legte nun einen Arm um seine Schulter und zog ihn etwas näher.

"Mach dir keine Gedanken! Es ist alles in Ordnung!"

Flüsterte er leise in sein Ohr. Joey sah ihn etwas unsicher an und sah in Setos sicheres und beruhigendes Gesicht, also nickte er leicht und versuchte es zu vergessen, bis ihm etwas einfiel.

"Seto ich muss noch schnell wohin! Kannst du schon mal Abendbrot machen? Ich bin gleich zurück!"

Meinte er hektisch und rannte los. Seto sah ihn etwas fragend hinterher und setzte dann seinen Weg fort.

Joey rannte ohne Umwege in das Haupthaus von Kuroi. Er achtete nicht Mal auf die Wachen die ihn aufhalten wollte, sonder schleuderte sie zur Seite. Seid wann konnte er diese Kraft gezielt einsetzen? Ohne sie zu berühren konnte er sie weg schleudern, dies war die Kraft die Kuroi immer meinte! Er platzte nun ins Büro von Kuroi und sah ihn außer Atem an. Kuroi stand nun etwas fragend, aber belustigend auf.

"Was ist Joey?"

Fragte er nun neugierig.

"Ich... Ich will das du den findest der meine Familie umgebracht hat und der Seto Vergewaltigt hat! Ich weis dass es der Selbe war! Ich spüre es!"

Schrie er nun aufgeregt und sah ihn an. Kuroi kam auf ihn zu und prüfte ihn.

"Wir wissen das der Mörder deiner Familie der weiße Schatten war oder auch unsichtbarer, weil ihn nie jemand gesehen hat, geschweige denn weis wie er vorgeht! Und da Kaiba noch lebt, kann es unmöglich der Selbe sein, sonst wäre er jetzt Tot!"

Meinte er nun. Joey senkte nun wüten den Kopf.

"...Es ist mir egal wie viele es sind! Dafür zahlen sie!"

Fauchte er nun wütend. Kuroi hob nun seinen Kopf hoch.

"Aber der Preis wird Hoch du schuldest mir dann ganz schön viel, wenn ich dir verrate wo man sie findet!"

Meinte er nun mit einem Grinsen.

"Ich weis!"

Sagte Joey und vermied es ihm in die Augen zu sehen.

"Und denn noch willst du es riskieren? Du kannst dann nie mehr normal sein! Obwohl deine Augen schon Rot sind, könntest du noch normal leben! Dein Vater hat den Vertrag gebrochen und du bist noch keinen Neuen eingegangen.

"Dann unterschreibe ich jetzt mit meinem Blut!"

Meinte er wieder scharf und sah ihn entschlossen an.

"Nun Gut! Dann werde ich deine Drachenseele wecken!"

Lachte Kuroi nun leicht auf, also hatte nun auch er seinen stärksten Drachen zurück. Er legte seine Hand auf Joey Stirn und um sie erschien eine Rote Aura die sie einhüllte. Joey schrie auf. Es tat unheimlich weh und sein Blut kochte. Er hielt es kaum auf und vor seine Augen erschienen so viele Bilder die er nicht trennen konnte. Er verstand sie nicht, nur eins konnte er erkennen. Es war Seto. Nein nicht ganz er hatte dunkle, wie Bronze war seine Haut und überall Blut. Warum sah er das? Der Schmerz raubte ihm fast den Verstand und er ging auf die Knien. Es fühlte sich nun an, als ob jemand seine Adern zudrücken wollte, als wollte er sein Blut davon abhalten weiter zu fließen, es

schmerzte so sehr! Er schrie ein weiteres Male auf und schleuderte nun mit seiner Kraft Kuroi von sich. Er konnte sich gerade noch abfangen, bevor er gegen die Wand geschleudert wurde. Er sah nun Joey an der sich langsam erhob und seine Augen brannten förmlich, von seinem Rot. Auf seinen Rücken konnte Kuroi seine Aura sehen. Zwei große durchsichtig schwarz schimmernde Drachenflügel erhoben sich und breiteten sich aus. Sie sind aus ihren langen schlaf erwacht. Joey starrte ihn nun mit leerem Blick an, der Schmerz brannte immer noch in ihm und er verstand nicht. Was waren das für Bilder? Warum tat sein Körper so weh? Mit jedem Pulsschlag brannte er mehr. Lächelnd ging Kuroi wieder auf ihm zu und strich ihm durchs Haar, bevor er in seine Augen sah.

"Willkommen zurück! Mein schwarzer Drache, ich hoffe du hast gut geschlafen!"
Meinte er nun und fing leicht an zu kichern.